

Hauptverband des Osnabrücker Landvolkes

Geschäftsst. Bersenbrück, Liebigstr. 4, 49593 Bersenbrück, 05439-94710, Fax: -947128
 Geschäftsst. Osnabrück, Am Schölerberg 6, 49082 Osnabrück, 0541-560010, Fax:-5600116



Erfassungsbogen für den Nährstoffvergleich 2018

Stichtag zur Erstellung des Nährstoffvergleichs ist der **31.03.2019!**

Düngejahr/ Wirtschaftsjahr (01.07 – 30.06)

Kalenderjahr (01.01 – 31.12)

1. Betrieb **EU-Betriebsnummer**

276 / 03 / _____

Name, Vorname

Telefon

Straße, Ort, PLZ

2. Nährstoffe aus der Tierhaltung

Tierart		Tatsächlich gehaltene Tiere		Weidegang		
		auf Gülle	auf Mist	Ja: Anzahl Stalltage	Weidefaktor	
Milchkühe <input type="checkbox"/> Laufstall <input type="checkbox"/> Anbindung	Ø Milchleistung pro Kuh _____ kg					
Kälberaufzucht	0 – 4 Monate (45–125 kg)					
Färsen	5 – 27 Monate					
Mastbullen <input type="checkbox"/> Schwarzbunt <input type="checkbox"/> Fleischrassen	0 – 6 Monate 7 – 12 Monate über 12 Monate					
Mutterkühe mit 0,9 Kälbern/Jahr Absetzzeitpunkt <input type="checkbox"/> 6 Monate <input type="checkbox"/> 9 Monate						
		Verkaufte Tiere		Universal-futter	N-/P-reduziert	stark N-/P-reduziert
Sau mit Ferkeln bis <input type="checkbox"/> 8 kg <input type="checkbox"/> ca. 28 kg <input type="checkbox"/> bis 25 Ferkel <input type="checkbox"/> 25 – 28 Ferkel <input type="checkbox"/> über 28 Ferkel						
Jungsauenaufzucht	28-115 kg					
Jungsaueneingliederung	95-135 kg					
Eber						
Spezialisierte Ferkelaufzucht verkaufte Ferkel (8–28 kg) <input type="checkbox"/> bis 450 g TZ <input type="checkbox"/> über 500 g TZ						
Mastschweine verkaufte Mastschweine Tageszunahme (TZ) <input type="checkbox"/> bis 750 g <input type="checkbox"/> 850 g <input type="checkbox"/> 950 g						
Junghennen						
Legehennen						
Masthähnchen Mastdauer: Tage						
Pferde <input type="checkbox"/> Weidegang Stalltage _____	Reitpferd (500–600 kg) Aufzucht 6–36 Monate Zuchtstute mit Fohlen			Ponys <input type="checkbox"/> Weidegang, Stalltage _____ Reitpony (300 kg LM) Aufzucht Zuchtstute mit Fohlen		
Mutterschafe mit Nachzucht						
Sonstige Tierarten: _____						

**3. Düngemittelverbrauch (bei Mischdünger unbedingt Nährstoffgehalte angeben)
(Ausdruck des Landhandels/Genossenschaft bitte beilegen)**

Handelsdünger	Menge (t)	Handelsdünger	Menge (t)
Kalkammonsalpeter (N 27)		___ N ___ P ___ K	
Diammonphosphat (NP 18/46)		___ N ___ P ___ K	
AHL (N 28)		___ N ___ P ___ K	
ASS (N 26)		Kali 40er	

4 . Flächenangaben

Bitte entnehmen Sie die Angaben aus **Ihrem** Antrag Agrarförderung 2017. Wenn möglich geben Sie bitte die **Erträge pro ha** an. Sofern zum Ertrag keine Angaben gemacht werden, wird mit Durchschnittswerten gerechnet.

Anbau	Ertrag	Ernterückstände/ Stroh		
		verbleibend	verfüttert/verkauft	Einstreu
_____ ha Wintergerste	_____ dt/ha; _____ % RP (12 o. 13)	_____ ha	_____ ha	_____ ha
_____ ha Winterweizen	_____ dt/ha; _____ % RP (12,13,14,16)	_____ ha	_____ ha	_____ ha
_____ ha Winterroggen	_____ dt/ha; _____ % RP (11 o. 12)	_____ ha	_____ ha	_____ ha
_____ ha Wintertriticale	_____ dt/ha; _____ % RP (12 o. 13)	_____ ha	_____ ha	_____ ha
_____ ha Hafer	_____ dt/ha; _____ % RP (11 o. 12)	_____ ha	_____ ha	_____ ha
_____ ha Sommergerste	_____ dt/ha; _____ % RP (12 o. 13)	_____ ha	_____ ha	_____ ha
_____ ha Sommerweizen	_____ dt/ha; _____ % RP	_____ ha	_____ ha	_____ ha
_____ ha Körnermais	_____ dt/ha; _____ % RP (10 o. 11)			
_____ ha CCM	_____ dt/ha			
_____ ha Kartoffeln	_____ dt/ha			
_____ ha Winterraps	_____ dt/ha			
_____ ha Sommerraps	_____ dt/ha			
_____ ha Ackergras	_____ dt/ha			
_____ ha Sonstiges: _____				
_____ ha Brache / Blühstreifen (ohne nachwachsende Rohstoffe)				
_____ ha Silomais	_____ dt/ha _____ % TM (28 o. 32) davon _____ ha Verkauf ab Feld			
_____ ha Grünland (Anzahl Schnitte/Weide)	_____ davon _____ ha Verkauf ab Feld			
_____ ha Grünland (Anzahl Schnitte/Weide)	_____ davon _____ ha Verkauf ab Feld			

Strohverkauf:	
_____ t _____	(Getreideart)
_____ t _____	(Getreideart)
Zukauf Grobfutter für Wiederkäuer:	
_____ t _____	(Futtermittel)
_____ t _____	(Futtermittel)
_____ t _____	(Futtermittel)

ha **gesamte Nutzfläche**

Zwischenfruchtanbau (Bitte Art der Zwischenfrucht angeben!)

_____ ha _____ Zwischenfrucht nach Getreide zur Aberntung	Ertrag _____ dt/ha
_____ ha Ackergras vor Hauptfrucht	Ertrag _____ dt/ha

**5 . Aufnahme/Abgabe von organischem Dünger (Gülle, Gärreste, Mist, Klärschlamm, Kompost)
Bitte Kopie Lieferschein / Abgabebeleg / Ausdruck Meldeprogramm beilegen**

Hinweis:

Nach den Bestimmungen der Düngeverordnung sind mindestens **alle 6 Jahre repräsentative Bodenuntersuchungen für jeden Schlag ab 1 ha** durchzuführen. Soweit Ihnen keine oder ältere als 6 Jahre alte Bodenuntersuchungen vorliegen, sollte nach der Aberntung entsprechende Bodenproben genommen werden. Evtl. mit Humusuntersuchung für humusarme Flächen, wenn die Vorgaben bezüglich der Fruchtfolge nicht eingehalten werden.